



DLG-Wintertagung 2026: Fokus Tierhaltung zwischen Grobfutter, Stallumbau und Strukturwandel

24. bis 25. Februar 2026 im Convention Center der Messe Hannover – Drei Impulsforen zur Tierhaltung – Leitthema „KI - Produktivitätsturbo für den Betrieb“ – Vernetzung der Wertschöpfungsketten Agrar und Ernährung als übergeordnetes Thema – Vielseitiges Seminarangebot für Tierhalter von Fütterung über Strukturwandel bis hin zu Tierwohl
Anmeldung hier: www.dlg.org/dlg-wintertagung-2026

Ist Künstliche Intelligenz (KI) der Produktivitätsturbo, auf den Landwirtschaft und Lebensmittelbranche gewartet haben – oder ist es der Systembruch, auf den viele Betriebe noch nicht vorbereitet sind? Fest steht: KI bringt bereits heute messbare Produktivitätssteigerung auf den landwirtschaftlichen Betrieben und in der Lebensmittelwirtschaft. Auch in der Tierhaltung – ob bei der Aufzeichnung von Tiergesundheit bzw. Tierwohl, der Futtererzeugung oder der Effizienzsteigerung – ist KI nicht mehr wegzudenken. Auf der DLG-Wintertagung 2026, die unter dem Leitthema „KI – Produktivitätsturbo für den Betrieb“ am Dienstag, 24. Februar, und Mittwoch, 25. Februar, im Convention Center der Messe Hannover stattfindet, will die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) Antworten auf drängende Fragen zum Umgang mit KI im Betriebsalltag liefern. Einen besonderen Fokus legt das Programm in diesem Jahr auf die Vernetzung der Wertschöpfungsketten Agrar und Ernährung. Darüber hinaus stehen aktuelle fachliche Fragestellungen für Tierhalter aus unterschiedlichen Bereichen auf dem Programm.

Am ersten Veranstaltungstag – **Dienstag, dem 24. Februar** – steht die DLG-Wintertagung traditionell und somit auch zum Jahresbeginn 2026 ganz im Zeichen der DLG-Ausschussarbeit (nur auf Einladung), der den DLG-Mitgliedern vorbehaltenen Mitgliederversammlung sowie dem Empfang des Vorstands (für DLG-Mitglieder). Der zweite Veranstaltungstag – **Mittwoch, der 25. Februar** – ist öffentlich und wird sich in einem breit gefächerten Fachprogramm aus 22 Impulsforen unterschiedlichen Themen aus Ackerbau, Tierhaltung, Betriebsführung und Gestaltung der ländlichen Räume sowie der Lebensmittelwirtschaft widmen.

Starker Auftakt im Plenum

Das öffentliche Programm der DLG-Wintertagung am Mittwoch startet in diesem Jahr mit einem besonders starken, inhaltlichen Auftakt im Plenum. Die fachliche Eröffnung mit einem ersten Impulsvortrag übernimmt DLG-Präsident und Landwirt **Hubertus Paetow**. Die folgenden Speaker setzen den Rahmen für das Veranstaltungsthema der Künstlichen Intelligenz aus ihrem jeweiligen Blickwinkel:

- **Prof. Dr. Anthony Stein**, Leiter des Fachgebiets Künstliche Intelligenz in der Agrartechnik an der Universität Hohenheim, sowie
- **Dr. Henning Müller**, erster Vorsitzender des Agrotech Valley Forums, einem unternehmensgetriebenen Netzwerk im Bereich digitaler Agrartechnologien.

Tierhaltung: Zwischen Grobfutter, Förderprogramm und Strukturwandel

Die Impulsforen der DLG-Wintertagung aus dem Bereich Tierhaltung bieten sowohl für Milchkuh-, als auch für Schweinehalter spannende Themen. Konkret werden in den insgesamt drei Impulsforen folgende Themen diskutiert:

- **Neue Normen zur Versorgung der Milchkuh mit Top-Grobfutter** (DLG-Ausschüsse für Futter- und Substratkonservierung sowie für Grünland und Futterbau): Aufgrund der neuen Empfehlungen für die Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie wird auch das Grobfutter sowie dessen Erzeugung neu bewertet. Im Mittelpunkt dieses Impulsforums stehen die Fragestellungen, was hinter den neuen Versorgungsempfehlungen steckt, was genau sich hinter dem Begriff „TOP-Grobfutter“ verbirgt, wie es sich erzeugen lässt und wie es sich anschließend in der Fütterung auf die Leistung sowie den Allgemeinzustand der Tiere auswirkt. Moderiert wird die Veranstaltung von Silke Ausmeier und Dr. Detlef Kampf aus dem DLG-Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel.
- **Bundesprogramm Umbau Tierhaltung: Welche Schlüsse aus der Evaluierung lassen sich für künftige Förderprogramme ziehen?** (DLG e.V., IFLS, info GmbH): Das Bundesprogramm Umbau der Tierhaltung fördert besonders tier- und umweltgerechte Haltungseinrichtungen in schweinehaltenden landwirtschaftlichen Betrieben. Von der EU ist eine Evaluierung dieses Förderprogrammes vorgegeben, die untersucht, wie sich die Förderung auf schweinehaltende Betriebe, die Agrarwirtschaft, das Tierwohl und die gesellschaftliche Akzeptanz der Tierhaltung auswirkt. Start der Evaluierung war im März 2025. Marc-Andre Kruse-Friedrich aus dem DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel wird erste Ergebnisse aus der Evaluierung des Bundesprogramms zum Umbau der Tierhaltung vorstellen. Anforderungen an zukünftige Förderprogramme aus Sicht der Beratung stellt Ruth Beverborg dar; sie ist Leiterin für

den Fachbereich Betriebswirtschaft, Markt und Unternehmensberatung bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Den Blickwinkel aus Sicht eines Praxisbetriebs liefert Johannes Wiegmann, Ferkelerzeuger aus dem niedersächsischen Lönigen. Moderiert wird die Diskussion von Sven Häuser, Bereichsleiter Tierhaltung im DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel.

- **Wertschöpfungskette Schweinefleisch: Wie viel Strukturwandel verträgt Deutschland?** (DLG-Ausschüsse Schwein und Fleisch): Der Strukturwandel im Schweinefleischbereich hat längst begonnen – und trifft nicht nur schweinehaltende, sondern auch die Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe. In diesem Impulsforum diskutiert Dr. Jörg Bauer, Vorsitzender des Ausschusses Schwein und Berater beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, u.a. mit Roland van Asten, Mitglied im Ausschuss Schwein und Betriebsleiter bei der Van Asten Group und weiteren Akteuren aus der Branche, wie sich der Strukturwandel in der deutschen Schweinefleischerzeugung auf die zukünftige Verfügbarkeit dieses Lebensmittels auswirkt. Julia Exler von der Brand Qualitätsfleisch GmbH in Lohne und Dr. Clemens Dirscherl von der Kaufland Fleischwaren SB GmbH in Neckarsulm werden in diesem Zusammenhang aufzeigen, welcher Stellenwert Schweinefleischerzeugnissen aus höheren Haltungsstufen zukünftig eingeräumt werden kann.

Ausführliche Ankündigungen zu den Veranstaltungen aus den Themenbereichen Lebensmittel, Female Agri Fellows und Pflanzenbau folgen zeitnah.

Weitere Informationen

Mehr Informationen zur DLG-Wintertagung 2026 sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: www.dlg.org/dlg-wintertagung-2026. Die Details zum Programm werden laufend aktualisiert.

Spannende Interviews mit den Keynote-Speakern lesen Sie im Online-Magazin der DLG:

Interview mit Prof. Dr. Anthony Stein: <https://www.dlg.org/magazin/ki-treibt-die-digitale-transformation-des-agri-food-systems-voran>

Interview mit Dr. Henning Müller: <https://www.dlg.org/magazin/interview-mit-dr-henning-mueller-so-wird-ki-zum-produktivitaetsturbo>

Presse-Kontakt

Kathrin Iske

Pressereferentin Agrar und Fachveranstaltungen

+49 69 24788-244

k.iske@dlg.org

Stefanie Pionke
Bereichsleiterin Content
(Presse und DLG-Newsroom)
+49 69 24788-428
s.pionke@DLG.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org